



Teilnahmebedingungen

Veranstaltung

SPIELRAUM DRESDEN – Spielen in der MESSE DRESDEN

Termine

Veranstaltungsdauer:	Samstag, 09.10.2010 – Sonntag, 10.10.2010
Termin der Aufplanung:	24.09.2010
Öffnungszeiten für Besucher:	09.10.2010 14:00-24:00 Uhr 10.10.2010 10:00-18:00 Uhr
Öffnungszeiten für Aussteller:	1 Stunde vor und ½ Stunde nach den offiziellen Öffnungszeiten der Messe
Aufbau:	08.10.2010 14:00-20:00 Uhr 09.10.2010 08:00-13:00 Uhr
Abbau:	10.10.2010 18:00-22:00 Uhr 11.10.2010 08:00-12:00 Uhr

1. Anmeldung

Eine Anmeldung zu einer Veranstaltung der MESSE DRESDEN GmbH (MESSE) ist nur dann wirksam, wenn sie unter Verwendung und ordnungsgemäßer Ausfüllung des von der MESSE DRESDEN erstellten Anmeldeformulars vorgenommen wird. Die MESSE DRESDEN kann die vorbezeichnete Anmeldung bis zu 14 Tagen nach Ablauf des im Anmeldeformular bezeichneten Abschlusses der Aufplanung rechtswirksam annehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Anmelder an seine Anmeldung gebunden. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung erwächst aus der Anmeldung nicht. Die MESSE DRESDEN kann die Zulassung von der Vorauszahlung eines Teils oder der gesamten Standmiete abhängig machen.

2. Anerkennung

Der Anmelder erkennt mit der Anmeldung die Teilnahmebedingungen in allen Teilen für sich und seine Mitarbeiter als verbindlich an. Gleiches gilt für die Hausordnung. Mit Unterzeichnung der Anmeldung erkennt der Anmelder an, zur Einhaltung aller zur Durchführung der Veranstaltung erforderlichen gesetzlichen arbeits-, gewerbe- und brandschutzrechtlichen Vorschriften sowie zur Befolgung entsprechender Weisungen der MESSE DRESDEN verpflichtet zu sein.

3. Zulassung

(1) Die MESSE DRESDEN nimmt die Anmeldung des Anmelders an, indem sie ihm innerhalb der in Ziff. 1 genannten Frist eine schriftliche Anmeldebestätigung oder Vorabrechnung zukommen lässt, wobei hierfür eine einfache Postzustellung genügt. Erst mit Eingang der schriftlichen Anmeldebestätigung oder Vorabrechnung der MESSE DRESDEN beim Aussteller kommt der Vertrag zustande. Sollte der Inhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Anmelders abweichen, kommt der Vertrag mit dem Inhalt der Anmeldebestätigung zustande, sofern der Anmelder nicht innerhalb von 14 Tagen ab Zugang der Anmeldebestätigung dieser schriftlich widerspricht. Die MESSE DRESDEN ist verpflichtet, den Anmelder in der Anmeldebestätigung auf die Bedeutung seines Schweigens besonders hinzuweisen. Der Aussteller hat keinen Anspruch auf Ausschluss von Konkurrenzunternehmen.

(2) Auch nach Abschluss des Vertrages entscheidet die MESSE DRESDEN eigenständig, sowohl vor als auch während der Veranstaltung, über die Zulassung von Ausstellern und Messegegnständen sowie über die Platzeinteilung, wenn

- a) der Stand des Ausstellers nicht spätestens 8 Stunden vor Beginn der Veranstaltung ordnungsgemäß belegt ist;
- b) der Aussteller die vertraglich geschuldeten Leistungen, z. B. Mietzahlungen, Betriebskostenzahlungen etc., nicht fristgemäß erbracht hat;
- c) zur ordnungsgemäßen und wirtschaftlich zweckmäßigen Durchführung der Veranstaltung eine andere Aufteilung der Stände oder des Hallenraumes erforderlich ist;
- d) der Aussteller seine vertraglichen Pflichten verletzt, z. B. gegen die Hausordnung verstößt, etc.;

e) Gründe vorliegen, die eine ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung seitens des Ausstellers nicht möglich machen, wie z. B. Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit, etc.

In diesen Fällen kann die MESSE DRESDEN Aussteller von der Teilnahme an der Veranstaltung ausschließen und Erstattung des ihr entstandenen Schadens verlangen.

(3) Das Messeangebot ergibt sich aus der im Informationsmaterial der Messe enthaltenen Nomenklatur sowie aus dem Titel der Veranstaltung. Sollte ein Angebot dem Charakter oder Niveau der Veranstaltung widersprechen, so kann es von der MESSE DRESDEN ausgeschlossen werden. Ein Ausschluss ist auch während der Veranstaltung möglich.

(4) Laut in den Absätzen 2 und 3 genannten Fällen der Nichtzulassung, des Ausschlusses oder der Umverlegung sind Erfüllungs-, Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche des Ausstellers gegenüber der MESSE DRESDEN ausgeschlossen.

(5) Nicht zugelassene Waren dürfen nicht ausgestellt werden.

4. Änderungen - Höhere Gewalt

Bei unvorhergesehenen Ereignissen, die die MESSE DRESDEN nicht zu vertreten hat und die eine planmäßige Durchführung der Messe unmöglich machen, ist die MESSE DRESDEN berechtigt, die Veranstaltung abzusagen, zu verkürzen oder auf einen anderen Zeitpunkt zu verlegen.

Sofern die Veranstaltung seitens der MESSE DRESDEN aus einem der vorstehenden Gründe abgesagt wird, ist der Aussteller verpflichtet, an die MESSE DRESDEN 25 % der Standmiete als allgemeine Kostenentschädigung sowie 100 % der der MESSE DRESDEN bereits auf Veranlassung des Ausstellers entstandenen Kosten zu zahlen. Im Falle der Verlegung der Veranstaltung gilt der Vertrag für den geänderten Termin abgeschlossen. Der Aussteller kann die Entlassung aus dem Vertrag begehren, wenn er der MESSE DRESDEN nachweist, dass sich dadurch für ihn eine Terminüberschneidung mit einer anderen bereits fest gebuchten Veranstaltung ergibt. Wird die Veranstaltung verkürzt, so steht dem Aussteller kein Rücktrittsrecht vom Vertrag zu. Eine Ermäßigung der Standmiete kann wegen der Veränderungen nicht beansprucht werden. Schadensersatzansprüche sind für beide Teile in jedem Falle ausgeschlossen.

5. Miete und Kosten

Preise für die Standmiete sowie Nebenkosten sind dem Anmeldeformular zu entnehmen. Preise für solche Serviceleistungen, die nicht in den dem Anmeldeformular mit angegeben worden sind, können jederzeit bei der MESSE DRESDEN erfragt werden und sind nicht Bestandteil des Vertrages, sondern bedürfen zusätzlicher schriftlicher Vereinbarung. Für alle zusätzlichen Bestellungen und Vereinbarungen gelten ebenfalls diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Mietpreise gelten für die gesamte Dauer der Veranstaltung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

6. Standeinteilung

Die MESSE DRESDEN teilt die Stände selbst und nur nach solchen Gesichtspunkten ein, die das Konzept der Veranstaltung erfordert. Das Eingangsdatum der Anmeldung hat auf die Einteilung keinen Einfluss. Wünsche der Aussteller zur Einteilung der

Stände werden nur dann berücksichtigt, wenn das Veranstaltungskonzept und Vorgaben dem nicht entgegenstehen.

Vor der Messe erhält der Aussteller seine Standnummer sowie einen Lageplan. Beanstandungen müssen innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Standeinteilung schriftlich eingereicht werden, anderenfalls der Aussteller mit seinen Beanstandungen ausgeschlossen ist. Die MESSE DRESDEN behält sich vor, dem Aussteller einen Stand, abweichend von der Bestätigung, in anderer Lage zuzuweisen, die Größe seiner Standfläche zu ändern, Ein- und Ausgänge zu verlegen oder zu schließen sowie sonstige Änderungen in der Anordnung des Messegeländes vorzunehmen, sofern sie wegen besonderer Umstände ein erhebliches Interesse, wie z. B. die Einhaltung von Brandschutz- o. Sicherheitsbelangen, Ablauf- und Organisationsinteressen, Vermarktungsinteressen, hieran hat. Der Aussteller ist in diesem Fall berechtigt, innerhalb von einer Woche nach Mitteilung über diese Veränderungen schriftlich vom Vertrag zurückzutreten, wenn hierdurch seine Belange nachweisbar in unzumutbarer Weise beeinträchtigt werden. Der Aussteller ist der MESSE DRESDEN insoweit nachweislich, anderenfalls der Rücktritt nicht wirksam ist. Nach Ablauf der genannten Frist sind Reklamationen nicht mehr möglich, die Veränderungen gelten als anerkannt, wobei die MESSE DRESDEN verpflichtet ist, den Aussteller auf die Folgen seines Schweigens bei Fristbeginn besonders hinzuweisen.

7. Mitaussteller, zusätzlich vertretene Unternehmen, Untervermietung, Überlassung an Dritte, Gemeinschaftsstände

Ohne Vorlage einer vorherigen schriftlichen Genehmigung der MESSE DRESDEN ist es Ausstellern untersagt, den zugewiesenen Stand ganz oder teilweise unterzuvermieten, mit Dritten zu teilen, zu tauschen bzw. ganz oder teilweise an Dritte zu überlassen. Bei genehmigter Aufnahme eines Mitausstellers, der mit eigenem Personal am Stand vertreten ist, wird eine Mitausstellergebühr fällig, deren Höhe dem Anmeldeformular zu entnehmen ist. Der Mitaussteller ist im Katalog vertreten, er erhält Ausstellerausweise und Werbeunterlagen. Zusätzlich vertretene Firmen (Hersteller) sind ohne eigenes Personal nur durch ihre Waren oder Dienstleistungen am Stand vertreten. Für den Eintrag im Messekatalog wird eine dem Anmeldeformular zu entnehmende Gebühr fällig.

Wird ein Stand ohne Genehmigung untervermietet, so ist der Untervermieter oder Aussteller nach Wahl der MESSE DRESDEN verpflichtet, an die MESSE 50 % der Standmiete zusätzlich zur vereinbarten Standmiete zu zahlen, oder die Standfläche unverzüglich nach Aufforderung durch die Messeleitung kostenpflichtig zu räumen und an die MESSE DRESDEN herauszugeben.

Mieten mehrere Aussteller gemeinsam einen Stand, haften sie als Gesamtschuldner. Bei Gemeinschaftsständen ist der Messeleitung ein bevollmächtigter gemeinschaftlicher Messevertreter zu benennen, der allein als Verhandlungspartner gilt. Mitteilungen an den benannten Vertreter gelten als Mitteilung an den oder - bei Gemeinschaftsständen - die Aussteller.

8. Zahlungsbedingungen

Nach Erhalt der Rechnung durch die MESSE DRESDEN ist diese **bis spätestens drei Tage nach Erhalt der Rechnung, spätestens bis zum 24.09.2010, ohne Abzüge zu zahlen an:**

MESSE DRESDEN GmbH
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kto.-Nr.: 312 008 4866 · BLZ: 850 503 00

Bis Veranstaltungsbeginn müssen alle Zahlungen beglichen sein, anderenfalls entfällt die Teilnahmeberechtigung des Ausstellers entschädigungslos, und der Aussteller ist verpflichtet, der MESSE DRESDEN den ihr hierdurch entstandenen Schaden zu ersetzen. Sollten in Ausnahmefällen Zahlungen erst per Aufbaubeginn vor Ort möglich sein, akzeptieren wir **keine** Verrechnungsschecks. Die Zahlung muss in bar oder mit ec-, Visa-, Visa-Electron-, MasterCard, AMEX, Maestro, JCB-Karte (mit PIN-Nr.) erfolgen. Bei Zahlung mit einer der genannten Kreditkarten wird ein Agio von 4 % erhoben. Andere Zahlungsarten werden nicht akzeptiert.

Mit Ablauf des auf der Rechnung vermerkten letzten Tages des Zahlungstermins hat der Aussteller an die MESSE DRESDEN täglich fällige Verzugszinsen in Höhe von 10 % p. a. zu zahlen.

Über Stände, für die der Aussteller bis 10 Tage vor Messebeginn seine Zahlungsverpflichtung nicht erfüllt hat, kann die Messeleitung anderweitig verfügen. Eine solche anderweitige Verfügung ist dem Aussteller 3 Tage vorher schriftlich mitzuteilen. Erfüllt der Aussteller seine Verpflichtung bis 1 Tag vor der Neuvergabe nicht, wird die Neuvergabe vorgenommen. Der Aussteller hat der MESSE DRESDEN den ihr hieraus entstehenden Schaden, wie z. B. Standmietenausfall, Akquisitionskosten etc., zu ersetzen. Ist eine Neuvergabe nicht möglich, bleibt der Aussteller in vollem Umfang zahlungspflichtig.

9. Vermieterpfandrecht

Der MESSE steht für alle nicht erfüllten vertraglichen Verpflichtungen und die hieraus entstehenden Kosten ein Vermieterpfandrecht an allen eingebrachten Gegenständen zu. Für unverschuldete Beschädigungen und Verluste der Pfandgegenstände besteht keine Haftung. Die Pfandgegenstände können nach schriftlicher Ankündigung freihändig verkauft werden. Es wird dabei vorausgesetzt, dass alle vom Aussteller eingebrachten Gegenstände im unbeschränkten Eigentum des Ausstellers stehen. Dadurch entstehende Kosten, zum Beispiel durch Lagerung oder Abtransport der Waren nach Zahlung durch den Aussteller, sind vom Aussteller zu begleichen.

10. Vertragsauflösung

Werden vom Aussteller fällige Zahlungen ganz oder teilweise nicht erbracht, obwohl die MESSE DRESDEN diese zweimal angemahnt hat, ist die MESSE DRESDEN berechtigt, vom Vertrag nach Zugang der zweiten Mahnung binnen 10 Tagen zurückzutreten. Im Falle des Rücktritts vom Vertrag ist die Messeleitung berechtigt, Schadensersatz in Höhe von 100 % der Standmiete sowie der Nebenkosten zu verlangen. Sollte die MESSE DRESDEN einen höheren Schaden nachweisen, erhöht sich der Schadensersatzbetrag entsprechend. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Anmelder berechtigt ist, nachzuweisen, dass der MESSE DRESDEN durch die Nichtleistung ein niedrigerer Schaden entstanden ist. In diesem Fall ermäßigt sich die Schadensforderung entsprechend. Die MESSE DRESDEN kann außerdem vom Vertrag zurücktreten, wenn die Voraussetzungen für den Vertragsabschluss durch ein Verhalten des Ausstellers nicht oder nicht mehr gegeben sind, zum Beispiel der Aussteller sein Herstellungsprogramm derart ändert, dass es nicht mehr zum Veranstaltungskonzept der MESSE DRESDEN passt. Das Recht, sich vom Vertrag zu lösen, lässt Schadensersatzansprüche der MESSE DRESDEN unberührt. Stimmt die MESSE DRESDEN nach verbindlicher Anmeldung oder nach Vertragsschluss einer einvernehmlichen Auflösung des Vertrages oder einem vollständigen oder teilweisem Rücktritt des Ausstellers vom Vertrag zu, hat sie Anspruch auf Schadensersatz in Höhe von 25 % der Standmiete als Kostenentschädigung, bei Auflösung bis 12 Wochen vor Beginn der Messe in Höhe von 50 % der Miete, bei Auflösung kürzer als 12 Wochen vor Messebeginn in Höhe von 100 % der Miete. Die bereits auf Veranlassung des Ausstellers entstandenen Kosten sind ebenfalls zu ersetzen. Dem Aussteller bleibt es unbenommen, nachzuweisen, dass der durch die Vertragsauflösung entstandene Schaden unter der geltend gemachten Schadenspauschale liegt. Gelingt ihm dieser Nachweis, bleibt er zum Ersatz des nachgewiesenen Schadens verpflichtet. Der Antrag auf Rücktritt ist schriftlich zu stellen. Er wird wirksam, wenn die MESSE DRESDEN schriftliches Einverständnis erteilt. Eine Entlassung aus dem Vertrag kann davon abhängig gemacht werden, dass die gemietete Standfläche anderweitig vermietet wird. Neuvermietung bei 100%-iger Auslastung der Standflächen gilt als Entlassung aus dem Vertrag, der Erstausssteller hat jedoch die Differenz zwischen der tatsächlichen und der erzielten Miete zu tragen, zuzüglich der sich aus Absatz 1 ergebenden Beträge. Sofern der Stand nicht anderweitig vermietet werden kann, ist die MESSE DRESDEN berechtigt, einen anderen Aussteller auf diesen Platz zu setzen oder den Stand in anderer Weise auszufüllen. Kosten für die Dekoration und Ausfüllung des unbezogenen Standes hat der Aussteller zu tragen. Dem Aussteller wird ausdrücklich das Recht eingeräumt, den Nachweis zu führen, dass der MESSE DRESDEN kein oder nur ein geringer Schaden entstanden ist.

11. Standbau und Standgestaltung

Die den Ausstellern zugeteilte Standfläche wird von der Messeleitung gekennzeichnet. Auf dieser Grundfläche können eigene Stände aufgebaut werden. Die MESSE DRESDEN stellt im Bedarfsfall gegen Berechnung die zur Standbegrenzung erforder-

lichen Messebautrennwände (2,50 m hoch) und übernimmt deren Aufbau. Die Art der Gestaltung unterliegt der Genehmigung der Messeleitung. Die allgemeine Bauhöhe beträgt in den Hallen grundsätzlich 5,00 m. Die Überschreitung der allgemeinen Bauhöhe bedarf der grundsätzlichen Zustimmung durch die Messeleitung. Dem hierfür notwendigen schriftlichen Antrag an die Messeleitung sind Übersichtspläne M 1:100 (2-fach) zur baurechtlichen Überprüfung, spätestens 8 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, beizufügen. Der Messestand muss dem Gesamtplan der Messe angepasst sein. Die Mindestausstattung umfasst Trennwände an den nicht geöffneten Seiten des Messestandes und Firmennamen oder Firmenlogo. Verteilerschränke von Elektro- und Telefonanschlüssen dürfen nicht zugebaut bzw. verdeckt werden. Der Aufbau ist nur zu den oben angegebenen Zeiten möglich. Beanstandungen der Lage, Art oder Größe des Standes sind vor Aufbau des eigenen Standes, spätestens aber am Tag nach festgesetztem Aufbaubeginn schriftlich zu melden.

Bohren, Nageln, Dübeln und Sägen im Fußboden, an Wänden, Türen oder Glasfassaden ist untersagt, ebenso das Bekleben jeder Art. In Ausnahmefällen werden zwischen Vermieter und dem Mieter Maßnahmen festgelegt.

Abhängungen von der Dachkonstruktion müssen vom Vermieter genehmigt werden und der GUV C1 entsprechen. Es ist nicht gestattet, Messebauelemente an Hallen- und Glaswänden zu befestigen. Es darf nur rückstandsfrei entfernbare Teppichklebeband verwendet werden. Die MESSE DRESDEN schreibt daher die Verwendung folgender Teppichklebebänder vor: D-Track Gewebeverlegeband Extra, Gerband 956 Gewebeklebeband für Messebau, Peka Stanz- und Klebtechnik Spezial-Messe-Teppichverlegeband.

Für Beschädigungen der Hallen und ihrer Ausstattung, wie z. B. durch Nägel, Klebstoff, Farbe usw., haftet der Aussteller für sich und seine Beauftragten. Bei Zuwiderhandlung werden die Reinigungsarbeiten durch eine von der MESSE DRESDEN ausgesuchte Vertragsfirma durchgeführt und dem Aussteller in Rechnung gestellt. Die Kosten für die Wiederinstandsetzung infolge baulicher Veränderungen oder Beschädigungen werden den Ausstellern zu den tatsächlich angefallenen Entgelten zzgl. 5 % Verwaltungs-kostenanteil in Rechnung gestellt und sind von diesen innerhalb des sich aus der jeweiligen Rechnung ergebenden Zahlungstermins zu begleichen, anderenfalls die Verzugsregelungen gem. Ziff. 8 wirksam werden.

Fahrzeuge als Ausstellungsexponate bedürfen der Abstimmung mit dem Vermieter. Aus Brandschutzgründen ist die Fahrzeugbatterie nach dem Abstellen in der Halle abzuklemmen. Bei älteren Fahrzeugen mit Vergasermotor ist der Tank zu entleeren, ansonsten zu minimieren.

Ausstellungsgegenstände oder -elemente, die sich nach Ablauf der Mietzeit im Messegelände befinden, werden kostenpflichtig zwischengelagert. Es wird keine Haftung übernommen. Elektro- und Wasserinstallationen werden vom Vermieter oder durch einen von ihm beauftragten Kooperationspartner durchgeführt.

12. Freigelände als Ausstellungsgelände

Bei der Nutzung des Freigeländes zu Ausstellungszwecken gelten in Bezug auf Bohren, Nageln, Dübeln oder Sägen in befestigte Flächen (Asphalt, Pflaster, Beton etc.) die gleichen Bedingungen wie in den Hallen. Hallenzeltbau ist nur mit Zustimmung des Vermieters zulässig. Unter Hinzuziehung von Sachverständigen werden Maßnahmen zur Schadensbeseitigung zu Lasten des Mieters fixiert. Für die gesamte Mietzeit obliegt dem Mieter die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht für die angemieteten Flächen. Der Mieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für Personen- und Sachschäden, die aufgrund einer Verletzung der ihm obliegenden Pflichten entstehen.

13. Anschlüsse

Die Zuleitungen von den vorhandenen Anschlussstellen für Strom, Gas und Wasser zu den Messeständen dürfen nur von den Vertragsfirmen der MESSE DRESDEN ausgeführt werden. Selbstinstallationen dieser Art sind grundsätzlich unzulässig. Jeder Aussteller muss gestatten, dass Versorgungsschächte für Strom, Telefon, Internet und Wasser, die sich innerhalb seines Standplatzes befinden, auch von anderen Ausstellern genutzt werden dürfen.

Verlegte Leitungen, die seinen Standplatz überqueren, dürfen nicht entfernt werden. Für ordnungsgemäße Anschlüsse sorgt die Vertragsfirma der MESSE.

14. Sicherheitsbestimmungen

14.1 Sicherheitstechnische Einrichtungen

Wandhydranten, Feuerlöscher, Feuermelder und Hinweisschilder dürfen nicht zugestellt, verbaut oder unzugänglich gemacht werden. Sie müssen jederzeit sichtbar und einsatzbereit sein.

Messestände müssen nach oben offen sein, um die Sprinklerung zu gewährleisten.

Die Plomben an Sicherheitseinrichtungen dürfen von unbefugten Personen weder entfernt noch beschädigt werden.

Bei Veranstaltungen mit Tieren sind Maßnahmen einzuleiten, die Geruchsbelästigungen sowie Verunreinigungen ausschließen.

In den für gastronomische Zwecke genutzten Räumen ist der Einsatz von Frittiergeräten nicht zulässig.

14.2 Notausgänge/Fluchtwege

Rettungswege, Flucht- und Brandschutztüren sind generell in voller Breite freizuhalten. Ausstellungsstände sind so anzulegen, dass keine schwer kontrollierbaren Winkel entstehen. Für Nebenräume sind Gänge mit zwei sich gegenüberliegenden Fluchtwegen einzuplanen. Von dem Punkt eines Standes aus - Nebenräume eingeschlossen - muss in höchstens 20 Metern Entfernung mindestens ein überblickbarer Rettungsweg erreichbar sein. Stufen oder Schwellen im Verlauf von Rettungswegen sind nicht zulässig. Rampen sind mit einer Neigung von höchstens 1:10 zugelassen.

14.3 Dekorationen

Sämtliche für Dekorationen verwandten Stoffe müssen nach DIN 4102 schwer entflammbar B1 ausgerüstet (imprägniert) sein. Die Eigenschaft „schwer entflammbar“ kann bei Stoffen und Kunststoffen nachträglich durch eine Behandlung mit Flammenschutzmitteln nicht immer in vollem Umfang erreicht werden. Die Bestätigung über die Schwerentflammbarkeit bzw. über die vorschriftsmäßig durchgeführte Imprägnierung muss ständig in den Ständen bereitgehalten werden. Sofern Zweifel an der Wirksamkeit der Imprägnierung aufkommen, insbesondere dann, wenn diese bereits vor längerer Zeit durchgeführt worden ist, wird an einem kleinen Versuchsstück eine Entflammungsprobe vorgenommen. Stellt sich heraus, dass der getestete Stoff nicht den Sicherheitsbestimmungen entspricht, ist er unverzüglich vom Mieter auf eigene Kosten zu entfernen.

14.4 Brandschutz

Im gesamten Messebereich gelten die einschlägigen Feuer-sicherungsbestimmungen des Bundeslandes Sachsen und die Richtlinien der städtischen Branddirektion Dresden. Verstöße gegen diese Verordnungen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

In den Hallen ist Rauchverbot. Der Einsatz von Propan-, Butan- und Leuchtgas in den Hallen ist verboten. Für Schweißarbeiten oder Arbeiten mit großer Staubentwicklung, beim Einsatz von Nebelanlagen oder Feuerwerkskörpern ist die Genehmigung des Vermieters einzuholen. Alle Wandhydranten sind verplombt. Die Wasserentnahme durch den Mieter ist nicht gestattet. Bei Verstößen werden die Kosten für Prüfverfahren und Neuverplombung dem Mieter berechnet.

15. Werbung

Der Aussteller darf Werbung aller Art nur innerhalb seines gemieteten Standes und nur für die eigene Firma und die von ihm hergestellten oder vertriebenen und zur Messe angemeldeten und zugelassenen Erzeugnissen machen. Lautsprecheranlagen, Musik- oder Lichtbilddarbietungen sind rechtzeitig anzumelden und bedürfen der schriftlichen Zustimmung der MESSE DRESDEN. Dasselbe gilt für die Verwendung anderer Geräte und Einrichtungen, durch die auf optische oder akustische Weise eine gesteigerte Werbewirkung erzielt werden soll. Die MESSE DRESDEN ist berechtigt, nicht genehmigte Werbung oder Aufbauten nach Abmahnung zu entfernen. Präsentationen auf Messeständen müssen so angeordnet sein, dass visuelle und akustische Belästigung der benachbarten Stände oder Behinderung auf der Stand- und Gangfläche nicht entstehen. Bei Zuwiderhandlung ist die MESSE

DRESDEN nach eigenem Ermessen berechtigt, belästigende oder behindernde Präsentationen zu untersagen, ggf. selbst zu beseitigen und den Standmietvertrag fristlos zu kündigen.

16. Ausweise

Der Aussteller erhält grundsätzlich bis 10 m² gemietete Hallenfläche zwei Ausstellerausweis kostenfrei. Mit jeden weiteren angefangenen 10 m² gemieteter Hallenfläche erhält der Aussteller zusätzlich einen weiteren Ausstellerausweis – max. sechs Stück. Zusätzlich benötigte Ausweise können zum Preis von 4,00 € inkl. MwSt. bei der Messeleitung erworben werden.

17. Betrieb des Standes

Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand während der Dauer der Öffnungszeiten der Messe zu betreiben. Betreiben bedeutet in diesem Zusammenhang, dass sich Personal am Stand aufhält und das genehmigte Messegut ausgestellt wird. Etwas anderes gilt nur, wenn es sich um einen Repräsentationsstand handelt.

18. Reinigung

Die MESSE DRESDEN ist für die allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallen sowie der Gänge zuständig. Die Reinigung des Standes ist Sache des Ausstellers. Die Stände werden besenrein übergeben. Gegen gesonderte Berechnung kann die Standreinigung einer von der Messeleitung vermittelten Auftragsfirma übergeben werden. Die Abfallbeseitigung erfolgt durch die MESSE DRESDEN und wird den Ausstellern über eine Pauschale in Rechnung gestellt.

19. Abbau

Der Abbau der Stände ist nur zu den genannten Abbauterminen möglich. Ein Abbau zu einem früheren Zeitpunkt, insbesondere vor Beendigung der Messe, ist unzulässig. Bei Zuwiderhandlung ist die MESSE DRESDEN berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 50 % der Standmiete zu verlangen. Sofern die MESSE DRESDEN ihr Vermieterpfandrecht geltend gemacht hat, dürfen Ausstellungsgegenstände nicht abtransportiert werden. Zuwiderhandlungen gelten als Bruch des Vermieterpfandrechts. Der Aussteller haftet für Schäden am Fußboden sowie an dem miet- oder leihweise zur Verfügung gestellten Material. Kommt der Aussteller seiner Verpflichtung zum Abbau des Standes nicht oder nicht vollständig nach, kann die MESSE DRESDEN zurückgebliebene Ausstellungsgegenstände oder nicht abgebaute Stände auf Kosten des Ausstellers abbauen lassen. Entfernte Gegenstände können auf Kosten des Ausstellers eingelagert werden. Für Verlust oder Beschädigung wird nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gehaftet. Holt der Aussteller die Waren oder Standausstattung nicht innerhalb von 24 Stunden nach Beendigung der Messe ab, ist die MESSE DRESDEN zur freihändigen Entsorgung berechtigt, es sei denn, es wurden im Vorfeld eindeutige Absprachen mit der Projektleitung oder einer anderen autorisierten, im Namen der MESSE DRESDEN handelnden Person getroffen.

20. Verkehr im Messegelände

20.1 Befahren des Geländes

Im gesamten Messegelände sowie auf den Messeparkplätzen gilt die Straßenverkehrsordnung StVO. Das Befahren des Geländes geschieht auf eigene Gefahr. Es besteht eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h.

20.2 Halteverbot

Das Abstellen von Fahrzeugen auf den gekennzeichneten Feuerwehrdurchfahrten und vor Notausgängen ist nicht zulässig. Fahrzeuge, die unberechtigt oder unvorschriftsmäßig auf dem Messegelände abgestellt sind, können ohne vorherige Unterrichtung des Fahrzeughalters auf dessen Kosten und Gefahren abgeschleppt und vom Messegelände entfernt werden.

20.3 LKW

Das Befahren des Geländes mit LKW ist nur zum Zweck des Be- und Entladens gestattet. Die Fahrrichtungen sind gekennzeichnet. Die Fußwege sind befahrbar. Zur Gewährleistung eines reibungslosen und pünktlichen Fahrverkehrs und zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung ist der Aufenthalt von LKW im Gelände zeitlich begrenzt. Bei der Einfahrt wird pro Fahrzeug eine Kaution in Höhe von 50,00 €, für LKW-Anhänger in Höhe von 50,00 € erhoben. Bei fristgemäßem Verlassen des Geländes wird diese Gebühr zurückerstattet.

20.4 PKW

Das Parken für Mieter, Aussteller, Mitarbeiter und Einsatzkräfte ist nur mit Parkausweis auf den ausgewiesenen Flächen erlaubt. Das Übernachten auf dem Gelände der MESSE DRESDEN ist nicht gestattet. Wohnmobile können nach Zustimmung des Vermieters gebührenpflichtig auf dem Parkplatz P2 abgestellt werden.

21. Bewachung

Die MESSE DRESDEN sorgt für die allgemeine Bewachung des Geländes und der Hallen. Eine Haftung für Verlust oder Beschädigung von Messegut wird nicht übernommen, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor. Für die Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Dies gilt auch während der Auf- und Abbaueiten. Sonderwachen bedürfen der Genehmigung der Messeleitung.

22. Haftung

Die MESSE DRESDEN haftet nicht für Schäden des Ausstellers am Messegut oder an sonstigen Gegenständen des Ausstellers, es sei denn, es liegt Vorsatz oder Fahrlässigkeit vor.

23. Fotografieren, Filmen, Zeichnen

Das Fotografieren, Zeichnen und Filmen des Messegeschehens, der Messebauten und -stände sowie des Messegutes zu Zwecken der Werbung oder Presseveröffentlichung ist nur den von der MESSE DRESDEN dazu zugelassenen Personen und Unternehmen gestattet. Einwendungen der Aussteller sind ausgeschlossen. Gleiches gilt für Aufnahmen der Presse oder des Fernsehens, die diese mit Zustimmung der Messeleitung direkt anfertigen.

24. Versicherung

Der Aussteller hat für die Versicherung der Ausstellungsgüter und sonstiger auf das Gelände der MESSE DRESDEN verbrachten Vermögensgegenstände gegen alle Risiken vor, während und nach der Veranstaltung, insbesondere gegen Diebstahl und Beschädigung, selbst zu sorgen. Der Aussteller haftet für alle Schäden, die durch ihn gegenüber Dritten verursacht werden, einschließlich der Schäden an Gebäuden und Einrichtungen auf dem Messegelände, die durch ihn verursacht werden. Die Benutzung des Parkplatzes und des Messegeländes geschieht auf eigene Gefahr. Die MESSE DRESDEN haftet nicht für die durch andere Fahrzeuge oder durch Dritte an abgestellten Wagen und sonstigen Vermögensgegenständen verursachten Schäden und nicht für Schäden oder Verluste am Inhalt der Fahrzeuge.

25. Ausschlussfrist

Ansprüche der Aussteller gegen die MESSE DRESDEN können nur innerhalb einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach Schluss der Messe schriftlich gegenüber der Messeleitung per Einschreiben/Rückschein geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist enden die Rechte des Ausstellers, und er ist mit der Geltendmachung von Ansprüchen ausgeschlossen.

26. Hausrecht

Die MESSE DRESDEN übt das Hausrecht aus. Sie ist berechtigt, eine Hausordnung zu erlassen, deren Inhalt mit Unterzeichnung der Anmeldung anerkannt wird. Aussteller und ihre Mitarbeiter dürfen das Gelände erst eine Stunde vor täglichem Veranstaltungsbeginn betreten und müssen es spätestens eine Stunde nach Veranstaltungsende verlassen haben. Übernachten auf dem Gelände ist nicht erlaubt. Die Aussteller verpflichten sich, den Weisungen der MESSE DRESDEN Folge zu leisten.

27. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle mit der Veranstaltung und deren Vereinbarung im Zusammenhang stehenden Ansprüche ist Dresden.